

# Ordentliche General-Versammlung

am 1. April 1908.

Vorsitzender: Herr **Prof. Dr. R. v. Wettstein.**

---

Der Vorsitzende begrüßt die Versammlung, konstatiert die regelrechte Ausschreibung der General-Versammlung und ergreift sodann selbst das Wort zu folgendem Jahresbericht:

Verehrte Versammlung!

Mit ganz besonderer Freude ergreife ich heuer das Wort zur Berichterstattung über das abgelaufene Gesellschaftsjahr, denn es kann wohl keinem Zweifel unterliegen, daß dasselbe einen bedeutenden Aufschwung in der Tätigkeit unserer Gesellschaft mit sich brachte.

Nicht die Tendenzen unserer Gesellschaft haben sich geändert, wir sind unseren bewährten Traditionen treu geblieben; wohl hat sich aber der Mann gefunden, der keine Mühe scheut, um diesen Tendenzen auch Ausdruck zu verleihen und darum sei es mir gestattet, an die Spitze meines heutigen Berichtes den Dank an diesen Mann zu stellen, es ist dies unser Generalsekretär Herr J. Brunenthaler. Hand in Hand mit ihm haben auch unsere übrigen Funktionäre ihre Kräfte in den Dienst der Gesellschaft gestellt und auch ihnen sei darum gleich an dieser Stelle Dank gesagt, vor allem dem Redakteur unserer Schriften, Herrn Kustos A. Handlirsch, der es versteht, die Publikationen auf ihrer allgemein anerkannten Höhe zu erhalten.

Der Aufschwung unserer Gesellschaft äußert sich vor allem in der Erhöhung des Mitgliederstandes und in der Vermehrung der Unternehmungen; über beide möchte ich in Kürze berichten.

Die Zahl der wirklichen Mitglieder hat sich im Jahre 1907 um nahezu 100 (um 98) erhöht; es stand einem Zuwachse von 125 Mitgliedern ein Abgang von 27 gegenüber. Leider ist dieser Abgang zum Teile auf Lücken zurückzuführen, welche der Tod in die Reihen unserer Mitglieder gerissen hat. Es starben im abge-

laufenen Jahre die wirklichen Mitglieder Senatspräsident Josef Birnbacher, Prof. Dr. R. Blasius, Herr J. B. Förster, Frau Rosa v. Gerold, Herr Guido Kraskovits, Gymnasialdirektor Josef Palm, Dr. Gustav Stierlin, ferner die korrespondierenden Mitglieder Direktor Dr. Franz Buchenau, Prof. Dr. K. O. Harz, Prof. Dr. G. Holzner und Hofrat Prof. Dr. E. Pfitzer. Wir werden allen diesen Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Von größeren Veranstaltungen unserer Gesellschaft möchte ich folgende hervorheben.

Am 24. Mai 1907 veranstalteten wir eine im größeren Stile gehaltene Linné-Feier in Verbindung mit einer kleinen Linné-Ausstellung anlässlich der 200. Wiederkehr der Geburtstagsfeier dieses Pioniers der Naturwissenschaften. Einen ausführlichen Bericht über diese Feier finden Sie in unseren „Verhandlungen“, weshalb ich hier von einem solchen absehen kann.

In der Zeit vom 28. Juni bis 2. Juli fand eine Exkursion in die Hohe Tatra statt, welche, vom Wetter begünstigt, wohl allen Teilnehmern in angenehmster Erinnerung bleiben wird.

Der Herbst brachte die vorbereitenden Arbeiten für die Diskussionsabende über den naturwissenschaftlichen Unterricht an unseren Mittelschulen. Ich greife allerdings der Berichterstattung über das laufende Gesellschaftsjahr vor, wenn ich dieser selbst hier gedenke, doch möchte ich nicht unterlassen, des außerordentlich befriedigenden Verlaufes dieser Abende hier zu gedenken. Wir haben diese Abende veranstaltet, um den Wiener naturwissenschaftlichen Kreisen Gelegenheit zu geben, zu der bevorstehenden Reform unserer Mittelschulen Stellung zu nehmen. Diesem Zwecke entsprachen die Ergebnisse vollauf. Wir gedenken alle gerne der inhaltsreichen Referate, welche in dankenswerter Weise die Herren Prof. Dr. E. Witlaczil, Prof. Dr. K. Fritsch, Prof. H. Lanner und Prof. Dr. P. Pfurtscheller erstatteten, sowie der anregenden Diskussionen. Ich bemerke, daß der ausführliche Bericht über diese Abende sich im Drucke befindet und demnächst als selbständige Publikation im Verlage von F. Tempsky erscheint. Wollen wir hoffen, daß diese Publikation dazu beitragen wird, einigen vollberechtigten Ansprüchen des naturwissenschaftlichen Unterrichtes zur Anerkennung zu verhelfen.

Ein persönlicher Grund ist es, der mich bestimmt, noch einer anderen Veranstaltung der jüngsten Zeit hier vorgreifend zu gedenken; dieser persönliche Grund ist die Anwesenheit der Herren Prof. Dr. Ambronn, Dr. Köhler und Dr. Siedentopf in unserer heutigen Versammlung. Die Herren hatten die große Freundlichkeit hierher nach Wien zu kommen, um den von der Firma Zeiß in großzügiger und opferfreudiger Weise ermöglichten Kurs über wissenschaftliche Mikroskopie abzuhalten und ich möchte diese Gelegenheit benützen, um ihnen für ihre Mühewaltung hier persönlich namens unserer Gesellschaft herzlichst zu danken. Ein weiterer Punkt unserer Tagesordnung wird uns ja noch Gelegenheit geben, diesen Dank in entsprechender Form zum Ausdrucke zu bringen.

Die Tätigkeit in unseren Sektionen und Versammlungen war eine überaus rege. Mit Freude begrüßten wir im Berichtsjahre die Gründung einer neuen Sektion, jener für Paläozoologie, welche dank der energischen und zielbewußten Leitung durch Prof. Dr. O. Abel in der kurzen Zeit ihres Bestandes sich glänzend entwickelt hat. Als eine andere erfreuliche Erweiterung unserer Sektionstätigkeit kann ich die Übernahme der sogenannten „Botanischen Abende“ durch die botanische Sektion bezeichnen. Herrn Hofrat Prof. Dr. J. Wiesner gebührt unser Dank dafür, daß er diese Übernahme ermöglichte.

In bezug auf die Fortführung von Arbeiten und Unternehmungen früherer Jahre sei kurz folgendes erwähnt.

Die Vorarbeiten zur Schaffung einer pflanzengeographischen Detailkarte von Österreich wurden fortgesetzt und auch im Berichtsjahre wieder durch das k. k. Ackerbaumministerium subventioniert. An den Aufnahmearbeiten beteiligten sich in hingebungsvoller Weise die Herren Dr. A. Ginzberger, Dr. A. v. Hayek, Prof. J. Nevole, Dr. F. Vierhapper.

Die Vorarbeiten der unter der Leitung des Herrn Hofrates v. Weinzierl — der leider im Berichtsjahre unseren Ausschuß verließ — stehenden Sektion für die Beschaffung von Lehrmittelsammlungen haben das hochbefriedigende Ergebnis geliefert, daß uns für das Jahr 1908 vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht eine sehr ansehnliche Subvention bewilligt wurde,

welche uns nun in die Lage versetzen wird, diesen Zweig unserer Vereinstätigkeit in erhöhtem Maße und in planmäßiger Weise zu pflegen.

In dem Streben, an der Schaffung von Einrichtungen mitzuwirken, welche in sachgemäßer Weise den Schutz der heimischen Pflanzen- und Tierwelt bezwecken, haben wir im Berichtsjahre den Beschluß gefaßt, eine künstlerisch ausgeführte Wandtafel zu veröffentlichen, welche die in Niederösterreich gesetzlich geschützten Pflanzen darstellt und nicht bloß als Mittel zur Unterstützung der dem Gesetze zugrunde liegenden Idee, sondern auch als Mittel der Belehrung dienen kann. In Herrn Prof. v. Stubenrauch haben wir einen Künstler gefunden, welcher der Aufgabe vollkommen gewachsen war; Subventionen des n.-ö. Landtages und der Gemeinde Wien, für die wir auch an dieser Stelle unseren Dank aussprechen, haben uns in die Lage versetzt, die Wandtafel ohne Inanspruchnahme der Mittel unserer Gesellschaft herstellen zu lassen.

Noch einer anderen, schon seit vielen Jahren von unserer Gesellschaft vertretenen Angelegenheit möchte ich gedenken, die — wenn nicht alle Anzeichen trügen — in das Stadium der Verwirklichung treten soll. Ich meine die Schaffung eines großen Zentralgartens für die Wiener Schulen, dem vor allem die Aufgabe zufiele, unsere Schulen mit dem Demonstrationsmateriale für den botanischen Unterricht zu versorgen und der zugleich eine wesentliche Rolle bei allen Versuchen spielen würde, die Devastierung der Flora der Umgebung von Wien hintanzuhalten. Schon vor nahezu 20 Jahren hat unsere Gesellschaft in einem ausführlichen, dem damaligen Unterrichtsminister Baron Gautsch überreichten Memorandum auf die Notwendigkeit der Schaffung eines solchen Gartens hingewiesen. Bürgermeister Dr. Lueger hat nun, wie wir aus einer Mitteilung des für die Sache unermüdlich tätigen Prof. Lanner erfahren haben, vor kurzem sich bereit erklärt, die Gründung des botanischen Zentralgartens nach Kräften zu fördern und Herr Gemeinderat Baechlé hat einen diesbezüglichen Antrag im Gemeinderate eingebracht. Hofrat Huemer hat gelegentlich eines der Diskussionsabende über den naturwissenschaftlichen Mittelschulunterricht die offizielle Erklärung abgegeben, daß unser Minister

für Kultus und Unterricht Dr. Marchet der Angelegenheit größte Aufmerksamkeit zuwende und sich in derselben bereits mit dem Bürgermeister ins Einvernehmen gesetzt habe. So wollen wir denn hoffen, daß auch die in mehrfacher Hinsicht so wichtige Angelegenheit der Schaffung eines Zentralschulgartens für Wien in nicht zu ferner Zeit eine Erledigung finden werde. Alle, die sich im Interesse dieser Angelegenheit bemühen, können versichert sein, daß sie sich Anspruch auf die Dankbarkeit der Wiener naturwissenschaftlichen Kreise erwerben werden.

Über die Tätigkeit unserer Sektionen und Versammlungen, über den Stand unserer Sammlungen und der Publikationstätigkeit werden unsere beiden Herren Sekretäre, über den befriedigenden Stand unserer Finanzen unser verdienter Herr Rechnungsführer berichten.

Ich schließe meinen Bericht mit dem herzlichsten Dank an alle, welche sich in den Dienst unserer Gesellschaft im abgelaufenen Jahre gestellt und bitte sie, mit uns auch fernerhin zusammen zu wirken, um unsere Gesellschaft auf jener Höhe zu erhalten, die sie heute einnimmt.

---

Es folgen die Jahresberichte der anderen Funktionäre:

### **Bericht des Generalsekretärs Herrn J. Brunthaler.**

Das abgelaufene Jahr war in erster Linie der Umgestaltung unseres bisherigen Vereinsbetriebes nach den von Seiten der außerordentlichen General-Versammlung vom 25. Januar 1907 festgesetzten Normen gewidmet.

Das Hauptaugenmerk war auf die Erhöhung der Mitgliederzahl gerichtet; die diesbezüglichen Bestrebungen waren von befriedigendem Erfolge begleitet.

Die sonstigen Änderungen in unserem Betriebe haben sich voll bewährt, insbesondere die allgemeinen Versammlungen erfreuen sich des regsten Zuspruches. Es wurden in denselben 12 Vorträge und Demonstrationen gehalten. Die rege Beteiligung unserer Mitglieder an diesen Versammlungen machte es nötig einen größeren Saal zu beschaffen, da sich unser gewöhnliches Lokal als zu klein erwies. Durch das Entgegenkommen der kais. Akademie der Wissen-

schaften war es möglich, den Parterresaal dieser Körperschaft zu mieten.

Der Bildung einer neuen Sektion für Paläozoologie sowie der Übernahme der „Botanischen Abende an der Universität“ als eine Veranstaltung unserer botanischen Sektion wurde bereits durch unseren Präsidenten gedacht.

Die Sektionen entfalteten ein sehr reges Leben; die Zahl der abgehaltenen Sitzungen betrug fast 50, diejenige der gehaltenen Vorträge und Demonstrationen überstieg 100, auch veranstalteten die Sektionen gut besuchte Exkursionen, von welchen besonders jene der Sektion für Paläozoologie nach Eggenburg hervorgehoben sei.

Als eine Neuerung, welche großen Beifall fand, ist die Abhaltung von Kursen zu nennen. Es wurden im Herbst 1907 folgende Kurse begonnen:

Über Koleopterologie von Herrn Dr. K. Holdhaus.

Über Laub- und Lebermoose von Herrn Prof. Dr. V. Schiffner.

Über Flechten von Herrn Kustos Dr. A. Zahlbruckner.

Diese Kurse waren sehr gut besucht und erstreckten sich bis ins Frühjahr 1908. Den Herren, welche sich dieser großen Mühe unterzogen, sei an dieser Stelle der wärmste Dank gebracht.

Über zwei größere Unternehmungen, die Linné-Feier und die Tatra-Exkursion, wurde bereits berichtet.

Die Tätigkeit der Sektion für Lehrmittelangelegenheiten war infolge des Umstandes, daß noch keine Erledigung der Gesuche um Subventionierung seitens der betreffenden Behörden vorlag, lediglich eine vorbereitende. Eine Anzahl unserer Mitglieder hat sich wieder freiwillig der Mühe des Sammelns von Objekten für die Schulbeteiligung unterzogen und es sei ihnen an dieser Stelle der Dank der Gesellschaft ausgesprochen.

Es sind dies die Herren J. Baumgartner, O. Gatnar, Dr. E. Galvagni, A. Metzger, M. F. Müllner, Dr. A. Rogenhofer.

Die k. k. Zoologische Station in Triest übersandte wieder eine größere Zahl Meerestiere im Tausch gegen unsere „Verhandlungen“.

An Schulen wurden, wie aus der Beilage zu ersehen ist, an 18 Anstalten 143 Tiere und 3200 Pflanzen abgegeben.

Unserem Gesellschaftsherbar wurden außer einzelnen Spannbögen von den Herren J. Baumgartner und Prof. Dr. J. Palacky

ca. 6 Centurien Pflanzen gespendet, wofür wir den Spendern wärmstens danken.

Unser verehrter Herr Vizepräsident Dr. Franz Ostermeyer hat sich wie seit Jahren der Ordnung unseres Herbares angenommen und eine größere Anzahl Schulherbare zusammengestellt, wofür wir ihm großen Dank schulden.

Die Arbeiten zur Herausgabe des Mitgliederverzeichnisses wurden im abgelaufenen Jahre durch Aussendung eines Fragebogens vorbereitet und erscheint dasselbe in den nächsten Tagen.

Fahrpreisbegünstigungen wurden unseren Mitgliedern von folgenden Unternehmungen bewilligt:

Eisenbahn Wien—Aspang.

Österreichischer Lloyd in Triest.

Kgl. Ungar. Seeschiffahrt-Aktiengesellschaft „Adria“ in Fiume.

Ungarisch-kroatische See-Dampfschiffahrt-Aktiengesellschaft in Fiume.

### Übersicht über die im Laufe des Jahres 1907 an Lehranstalten unentgeltlich abgegebenen Lehrmittel.

K. k. Staatsrealschule, Wien, III., Radetzkystraße 2:	100 Insekten,	
	18 Meerestiere.	
K. k. Staatsgymnasium, Wien, XVIII., Klostersg. 25:	25 Meerestiere.	
Knabenbürgerschule der Stadt Wien, XIII., Reinlg. 19:	200 Pflanzen.	
Allgemeine Volks- und Bürgerschule der Stadt Wien,		
XIV., Meiselstraße 47:	200	„
Mädchenbürgerschule der Stadt Wien, XVI., Neu-		
mayrgasse 25:	200	„
Mädchenbürgerschule der Stadt Wien, XXI., Florids-		
dorferstraße 114:	200	„
Mädchenlyceum, Wien, XIII., Wenggasse 7:	200	„
Cottagelyceum, Wien, XIX., Gymnasiumstraße 79:	200	„
Volksschule in Arndorf bei Bruck a. d. M.:	200	„
Volksschule in Groß-Auerschim (Böhmen):	200	„
Privat-Mädchenschule der Schulschwestern in Hallein:	200	„
Volksschule in Hieflau:	200	„
Volksschule in Köppelreith (Steiermark):	200	„

Städtische Knabenvolksschule in Laibach:	200 Pflanzen.
Volksschule in Sonntagberg (Niederösterreich):	200 „
Deutsche Volksschule in Schönstein bei Cilli:	200 „
Volksschule in Tüffer Umgebung:	200 „
Deutsche Volksschule in Wilteschau bei Hohenstadt in Mähren:	200 „
Zusammen:	3200 Pflanzen, 100 Insekten, 43 Meerestiere.

### Bericht des Redakteurs Herrn Kustos A. Handlirsch.

Die in den letzten Jahren eingetretene Steigerung unserer Publikationstätigkeit hat auch im abgelaufenen Vereinsjahre angehalten, so daß der letzte Band unserer „Verhandlungen“ 768 Druckseiten umfaßt, gegen 704 im Vorjahre.

Es gelangten 47 Berichte über Veranstaltungen und Versammlungen der Gesellschaft zur Veröffentlichung, und die Zahl der Originalmitteilungen und selbständigen Arbeiten zoologischen und botanischen Inhaltes beläuft sich auf 69, beziehungsweise 21. An 700 Arbeiten wurden angezeigt und zum Teile auch ausführlich besprochen, so daß fast alle Zweige der von unserer Gesellschaft gepflegten Wissenschaft in irgend einer Form zum Worte gelangten, wenn auch naturgemäß wieder Faunistik, Floristik und Systematik dominierten.

Als neue und gewiß hochehrfreuliche Erscheinung können wir das mit der Gründung einer Sektion für Paläozoologie zusammenhängende häufigere Erscheinen paläontologischer Mitteilungen in unseren Schriften begrüßen. Prof. Abel hat es verstanden, mit einem Schlage das Interesse der Vereinsmitglieder für dieses ebenso weitverzweigte als wichtige Gebiet zu erwecken und zu fesseln.

Durch Abschluß eines für die Gesellschaft gewiß günstigen Vertrages mit der Verlagsbuchhandlung Gust. Fischer in Jena ist es uns gelungen das weitere Erscheinen unserer „Abhandlungen“, von denen, wie Sie wissen, die ersten drei Bände bei Hölder in Wien erschienen sind, sicherzustellen. Im Herbste konnten noch drei Hefte des IV. Bandes zur Ausgabe gelangen; sie enthalten die Arbeiten von Dr. E. Janchen über *Helianthemum canum*, von Dr. A. v. Hayek über die Sanntaler Alpen (mit einer Karte) und von

H. Karny, Revisio Conocephalidarum. Eine weitere Arbeit von Herrn J. Nevole, enthaltend die pflanzengeographische Aufnahme des Hochschwabgebietes, gleichfalls mit einer Karte, ist im Druck.

Ich glaube im Sinne aller Mitglieder zu sprechen, wenn ich unseren Mitarbeitern und dem Redaktionskomitee hiermit den wärmsten Dank ausspreche.

### Bericht des Rechnungsführers Herrn Julius v. Hungerbyehler.

#### Einnahmen pro 1907:

Jahresbeiträge mit Einschluß der Mehrzahlungen . . .	K	7.198.68
Auf Lebensdauer geleistete Einzahlungen . . .	„	860.—
Zusammen . . .	K	8.058.68
Subventionen . . . . .	„	2.520.—
Subvention des h. k. k. Ackerbau-Ministeriums für die pflanzengeographische Aufnahme Österreichs . . .	„	1.000.—
Vergütung des h. n.-ö. Landesausschusses für die Naturalwohnung im Landhause . . . . .	„	5.000.—
Zins für den vermieteten Wohnungsteil . . . . .	„	840.—
Verkauf von Druckschriften und Druckersätze . . .	„	821.88
Interessen von Wertpapieren und Sparkasse-Einlagen	„	1.159.54
Für Annoncen (pro 1904/5) . . . . .	„	115.20
Unvorhergesehene Einnahmen (Linné-Feier) . . .	„	86.20
Summa . . .	K	19.601.50
Hierzu Kassarest mit Ende 1906 . . . . .	„	1225.21
Zusammen . . .	K	20.826.71

#### Ausgaben pro 1907:

Honorar des Herrn Generalsekretärs . . . . .	K	1.200.—
Besoldung des Kanzlisten . . . . .	„	1.704.—
Versicherungsprämie für den Kanzlisten . . . . .	„	101.04
Remunerationen und Neujahrgelder . . . . .	„	90.—
Gebührenäquivalent . . . . .	„	39.23
Mietzins vom Mai 1907 bis Mai 1908 . . . . .	„	4.260.—
Transport . . .	K	7.394.27

	Transport . . . . .	K	7.394.27	
Versicherungsprämie für Bibliothek, Herbar und Einrichtung . . . . .		"	73.96	
Beheizung, Beleuchtung und Instandhaltung der Gesellschaftslokalitäten . . . . .		"	309.18	
Kanzleierfordernisse . . . . .		"	782.93	
Porto und Stempelgebühren . . . . .		"	1.005.55	
Herausgabe von Druckschriften:				
„Verhandlungen“, Bd. LVII, Druck, broschieren und Illustrationen . . . . .	K	5.500.52		
„Abhandlungen“, Bd. IV, 1. Heft: Dr. E. Janchen, <i>Helianthemum canum</i> (L.) Baumg. und seine nächsten Verwandten . . . . .	"	62.55		
Bd. IV, 2. Heft: Vorarbeiten zu einer pflanzengeographischen Karte Österreichs. IV. Die Sann-taler Alpen (Steiner Alpen). Von Dr. A. v. Hayek . . . . .	"	185.04		
Bd. IV, 3. Heft: H. Karny, Revisio Conocephalidarum . . . . .	"	92.76	"	5.840.87
Bücher- und Zeitschriftenankauf . . . . .	"		"	1.004.59
Buchbinderarbeit für die Bibliothek . . . . .	"		"	788.86
Honorare für Referate . . . . .	"		"	40.—
Reisespesen etc. (für die pflanzengeographische Aufnahme) . . . . .	"		"	715.—
Für Aquarelle zu schützender Pflanzen . . . . .	"		"	180.—
Sonstige verschiedene Auslagen . . . . .	"		"	260.—
	Summa . . . . .	K	18.395.21	

Es verbleibt, sonach am Schlusse des Jahres 1907 ein Kassarest in Barem von K 2431.50, welcher größtenteils bei der Unionbank in Wien hinterlegt ist.

Ferner besitzt die Gesellschaft an Wertpapieren:

K	400.—	3 $\frac{1}{2}$ %ige Österreichische Investitionsrente,
"	200.—	4%ige Österreichische Kronenrente,
"	18.000.—	Mai-Rente,

K	1.100.—	Juli-Rente,
„	2.000.—	(= fl. 1000.—) August-Rente,
„	400.—	(= fl. 200.—) Oktober-Rente,
„	400.—	Ungarische Kronen-Rente,
„	4.000.—	Wiener Verkehrs-Anleihe,
1	Stück	Rudolfs-Los,
1	„	Clary-Los,
2	„	Aktien des „Botanischen Zentralblattes“.

## Verzeichnis

der im Jahre 1907 der Gesellschaft gewährten

### Subventionen:

Von Sr. k. u. k. Apost. Majestät Kaiser Franz Josef I.	K	400.—
Von Ihren k. u. k. Hoheiten den durchl. Herren Erzherzogen:		
Rainer . . . . .	K	100.—
Eugen . . . . .	„	100.—
Friedrich . . . . .	„	100.—
Von Sr. Majestät dem Könige von Bayern . . . . .	„	80.—
Von Ihrer kgl. Hoheit der Prinzessin Therese von Bayern . . . . .	„	100.—
Von Sr. kgl. Hoheit dem Herzoge von Cumberland . . . . .	„	40.—
Von Sr. Durchlaucht dem regierenden Fürsten Johann von Liechtenstein . . . . .	„	50.—
Vom hohen k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht . . . . .	„	600.—
Vom hohen k. k. Ackerbau-Ministerium für die pflanzengeographische Aufnahme Österreichs . . . . .	„	1000.—
Vom löbl. Gemeinderate der Stadt Wien . . . . .	„	1000.—

## Verzeichnis

der für das Jahr 1907 geleisteten höheren Jahresbeiträge von 14 K aufwärts.

Vom hohen k. k. Ackerbau-Ministerium . . . . .	K	50.—
Von den P. T. Herren:		
Drasche Freih. v. Wartimberg, Dr. Richard . . . . .	K	100.—
Wettstein v. Westersheim, Dr. Richard . . . . .	„	50.—

Mayr, Dr. Gustav . . . . .	K.	50.—
Bartsch Franz, Hofrat . . . . .	„	40.—
Steindachner, Dr. Franz, Hofrat . . . . .	„	40.—
Leonhart Otto, Nedwed Karl, Rothschild, Albert Freih. v., Schwarzenberg, Fürst Adolf Josef, Durchlaucht, je . . . . .	„	20.—
Bachinger August . . . . .	„	16.—
Bergh, Dr. Rudolf, Netuschill Franz, Poche Franz, Rossi Ludw., Universitätsbibliothek Tübingen je . . . . .	„	14.—

Die Rechnungen wurden von den Herren Revisoren Magistratsrat Dr. Fr. Spaeth und Sektionsrat Dr. L. Melichar geprüft und richtig befunden.

Die Versammlung erteilt dem Rechnungsführer einstimmig das Absolutorium.

Die beiden bisherigen Rechnungsrevisoren werden neuerdings gewählt.

### Bericht des Bibliothek-Komitees.

Die Geschäfte der Bibliothek besorgten im Berichtsjahre die Herren Generalsekretär J. Brunnthaler und Kustos Dr. A. Zahlbruckner.

Der Zuwachs der Bibliothek im Jahre 1907 betrug:

#### A. Zeit- und Gesellschaftsschriften:

als Geschenke . . . . .	3	Nummern in	4	Teilen,
durch Tausch . . . . .	299	„	„	379 „
„ Kauf . . . . .	16	„	„	25 „
Zusammen . . . . .	318	„	„	408 „

#### B. Einzelwerke und Sonderabdrücke:

als Geschenke . . . . .	242	Nummern in	249	Teilen,
durch Tausch . . . . .	43	„	„	44 „
„ Kauf . . . . .	14	„	„	18 „
Zusammen . . . . .	299	„	„	311 „

Es wurden daher der Bibliothek einverleibt 617 Nummern in 719 Teilen. Der erfreuliche Zuwachs an Geschenken ist der eifrigen Agitation des Herrn Generalsekretärs zu verdanken.

Geschenke widmeten die Herren:

Dr. K. Absolon, A. Bachinger, J. Baumgartner, Prof. Dr. K. Böhmerle, Prof. Dr. F. Brand, Dr. A. v. Degen, H. Dingler, Dr. K. Domin, Prof. Dr. O. Drude, C. Dziurzyński, R. Eder, H. W. Einfeldt, Dr. B. Fedtschenko, H. Fleischmann, E. Fuchs, Prof. Dr. A. Frič, Prof. Dr. K. Grobben, Prof. Dr. B. Hatschek, Prof. Dr. A. Heimerl, A. Hetschko, Dr. E. Janchen, Dr. O. E. Imhof, Dr. A. Jolles, Dr. P. Kammerer, H. Karny, J. Kaufmann, L. Keller, R. Krieger, Dr. V. Kulczyński, R. Latzel, Dr. E. Löwi, Prof. Dr. E. v. Marenzeller, Dr. A. J. Müller, Th. Münster, Prof. Dr. A. Nalepa, D. Pacher, Dr. O. Porsch, E. Ritzberger, Dr. A. Rogenhofer, Dr. E. Rogenhofer, A. Schaffer, Dr. J. Schnabl, † Prof. M. Schneider, J. Schorstein, Prof. E. Scholz, W. A. Schulz, Prof. Dr. G. Schweinfurth, M. Seitner, E. Senft, Dr. S. Stockmayer, Dr. K. Toldt jun., P. Ulenhuth, P. E. Wasmann, Prof. Dr. E. de Wildeman, Prof. Dr. R. v. Wettstein.

Das Bibliotheks-Komitee erlaubt sich hiermit, allen Spendern den verbindlichsten Dank auszusprechen.

Verausgabt wurden für die Bibliothek: für Ankäufe K 1004.59, für Buchbinderarbeiten K 788.86, zusammen K 1793.45.

Neue Tauschverbindungen wurden angeknüpft mit der Academia polytechnica in Coimbra, dem Laboratorio Botanico in Siena, Institut Grand-Ducal de Luxembourg, der Natural History Society in Milwaukee, mit der Redaktion der Ungarischen Botanischen Blätter in Budapest und mit dem Entomologischen Verein „Polyxenia“ in Wien.

Die Vorarbeiten zur Herausgabe eines Kataloges der Vereinsbibliothek wurden in Angriff genommen.

---

Über Antrag Prof. Dr. O. Abels wird dem Präsidenten für seine Mühewaltung der wärmste Dank der Gesellschaft ausgesprochen.

Der Generalsekretär macht hierauf folgende geschäftliche Mitteilungen:

Als Mitglieder sind der Gesellschaft beigetreten:

**Ordentliche:**

P. T.	Vorgeschlagen durch:
Herr Bubaček Otto, Wien, I., Kohlmarkt 10	J. Brunnthaler, Prof. H. Rebel.
„ David, Karl v., Wien, III., Reisnerstraße 32 . . . . .	den Ausschuß.
„ Guttenberg, Dr. Herm. R. v., Wien, II., Prater, k. k. Samenkontrollstation	J. Brunnthaler, Dr. O. Porsch.
„ Joseph, Dr. Heinrich, Wien, IX., Mariannengasse 12 . . . . .	A. Handlirsch, J. Brunnthaler.
„ Klatzer, Dr. L., Privatarzt, Feldkirchen, Kärnten . . . . .	den Ausschuß.
„ Ritter-Zahony, Dr. Rudolf v., Wien, IV., Schäffergasse 7 . . . . .	J. Brunnthaler, Dr. E. v. Marenzeller.
„ Sperk, Dr. Otto, städt. Arzt, Wien, V., Spengergasse 56 . . . . .	Dr. A. v. Hayek, Dr. Lindhondt.
„ Strauß Ferdinand, Bürgerschullehrer, Wien, X., Bürgerplatz 12 . . . . .	J. Brunnthaler, Dr. O. Porsch.

Als Geschenk sind eingelaufen: 16 südamerikanische Affenschädel von Herrn Prof. Dr. R. v. Wettstein.

In der letzten Redaktionssitzung wurden zur Publikation in den „Verhandlungen“ angenommen:

Handlirsch. Kleiner Beitrag zur Kenntnis der Grabwespengattung *Stizus*.

Kolisko. Zuchtversuche mit *Dilina Tiliae*.

Klos. Vergleich der Schmetterlingsfauna von Steiermark und Kärnten.

Keller. Zweiter Beitrag zur Flora von Tirol.

Ihering. Die Entstehungsgeschichte der Fauna der neotropischen Region.

Hayek. Xeroterme Relikte in den Ostalpen.

Burgerstein. Pflanzenkulturen in diffusum Tageslichte.

Ebner. Neue Orthopteren aus Bosnien.

Zum Schlusse hält Herr Prof. Dr. B. Hatschek einen Vortrag über „Goethe als Naturforscher“.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Ordentliche General-Versammlung am 1. April 1908. 141-154](#)